

Kreis-Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Kontakt Anmelden E-Paper

KREIS-ANZEIGER / LOKALES / WETTERAU-KREIS / NIDDA

Nidda

18.05.2018

Stadtverordnete befürworten Personalaufstockung in der Niddaer Bibliothek

Von Petra Ihm-Fahle

NIDDA - Die personelle Besetzung der Stadtbibliothek Nidda soll um eine halbe Stelle auf zwei Stellen aufgestockt werden. Dies beschlossen die Stadtverordneten mehrheitlich während ihrer jüngsten Sitzung am Dienstagabend im Bürgerhaus mit den Stimmen von SPD, Bürger-Liste (BL), Grünen und Linken. Der Beschluss geht in abgeänderter Form auf einen Antrag der SPD-Fraktion zurück, die eine Aufstockung als notwendig bezeichnete. Wie Fraktionsvorsitzende Christine Jäger ausführte, könne die Situation der Stadtbücherei so nicht bleiben, weder räumlich noch personell.

Konzept

Das Bibliotheksteam hatte im April laut Jäger das Konzept „Wissen, lernen, informieren, erleben – wir begleiten Sie ein Leben lang“ an alle Fraktionen geschickt. Das Papier sei inhaltlich vielschichtig, nicht in Stein gemeißelt, sondern diene als Diskussionsgrundlage und gemahne des Handlungsbedarfes.

Nach Ansicht von Christine Jäger und ihrer Fraktionskollegen sollte deshalb ein erster Schritt sein, den Personalbestand an den Bedarf anzupassen, in dem Konzept ist auf vier Stellen beziffert. „Nidda braucht diese Stadtbibliothek“, unterstrich die Sozialdemokratin. Die wirtschaftliche Lage der Kommune habe sich entspannt, weshalb die Öffnungszeiten der Bibliothek wieder erhöht werden könnten. Aktuell ist an nur vier Tagen der Woche für ein paar Stunden geöffnet.

Erster Stadtrat Reimund Becker (SPD) verlas eine Information von Bürgermeister Hans-Peter Seum (parteilos), der im Urlaub ist. Der Bürgermeister erinnerte an die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe „Bau eines Multi-Funktionsgebäudes“. Die AG habe sich dafür ausgesprochen, ein derartiges Haus inklusive neuer Büchereiräume zunächst nicht zu errichten, sondern am alten Standort der Bibliothek festzuhalten. Zudem wolle die AG, dass

eine Halbtags- auf eine Ganztagsstelle angehoben, sprich der Personalbestand von 1,5 auf zwei Stellen erhöht wird.

Seum habe das Bauamt beauftragt, den Umfang der erforderlichen Sanierungsarbeiten festzustellen sowie die Anpassung des Stellenplanes zu vollziehen und die nötigen Mittel in die Haushaltsberatungen für 2019/20 einzubeziehen, so Becker.

Jacqueline Reichhold (CDU) erklärte, den SPD-Antrag nicht nachvollziehen zu können, denn das Ergebnis der AG-Sitzung müsse den Sozialdemokraten bekannt sein. „Einem Scheinantrag stimmen wir nicht zu“, unterstrich Reichhold.

Bernd Schoeps (BL) räumte ein, dass der Antrag der SPD in die richtige Richtung gehe. Das zitierte Konzept sei allerdings nicht von der Stadt oder der Verwaltung erstellt worden, sondern von Bibliotheksleiterin Kathleen Kmetsch. Zwar sei es professionell, gründlich und ausführlich erarbeitet worden, aber die dargestellten Ziele und Maßnahmen sprengten die aktuellen finanziellen Möglichkeiten, gab Schoeps zu bedenken.

Seit der letzten Sitzung der AG sei bekannt, dass die Personalfrage das aktuell größte Problem der Stadtbibliothek sei. Die Punkte, die Bürgermeister Seum auf den Weg bringen wolle, seien zunächst Aufgabe der Verwaltung und könnten erst bei der nächsten Haushaltsberatung beschlossen werden, unterstrich Schoeps. Er forderte die SPD auf, den Antrag zurückzuziehen oder sich auf einen gemeinsamen Änderungsantrag einzulassen, basierend auf den Zusagen des Rathauschefs. Diesem Vorschlag folgten SPD, Grüne und Linke. Laut ihrem Fraktionsvorsitzenden Till Neumann halten die Christdemokraten dies für unklug: „Es geht um die Behebung baulicher Mängel, da wären wir dafür – aber wir sehen die Erhöhung der Stelle als kritisch an.“ Dieser Punkt sei Sache der Haushaltsberatungen. „Wir wollen der zu schnellen Aufstockung nicht zustimmen“.

Wie Thomas Eckhardt (SPD) betonte, sei es wichtig, der Halbtagskraft eine Option zu bieten, da sie sonst eventuell gehe. „Wir müssen gute Leute in Nidda halten“, sagte auch Marcus Stadler (Grüne). „Wir sollten schnellstmöglich handeln – und das ist vor den nächsten Haushaltsberatungen.“

Weitere Empfehlungen



NIDDA
Stadtbibliothek Nidda bietet zum zehnten Mal Sommer-Ferien-Lese-Club an



NIDDA
Gradierbau:

NIDDA
Bürger-Liste Nidda ist beeindruckt von der Entwicklung des Handelshauses Wagner



ECHZELL
Faszination des Unkrauts